

Schuljahr 2008 – 2009

Ausgeführtes Programm – Deutsch

Prof. Huber

Klasse 1C

Das Lernziel ist erreicht, wenn die Schüler folgende Fertigkeiten im Allgemeinen beherrschen.

### **Verstehen und Sprechen**

Der/die SchülerIn kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z.B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

### **Lesen und verstehen**

Der/die Schüler/in kann jeden Text so klar lesen, dass er für die Zuhörer verständlich ist. Es dürfen noch einige Unsicherheiten bei der Betonung längerer zusammengesetzter Wörter bestehen.

Der/die Schüler/in kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Schule, Freizeit, Familie usw. geht. Aus den Medien kann sie/er die Hauptinformationen entnehmen, wenn langsam und klar gesprochen wird.

### **Schreiben/Grammatik**

Der/die Schüler/in kann über Themen die ihm/ihr vertraut sind einfache Texte schreiben. Sie/er kann persönliche Briefe schreiben und Erfahrungen berichten.

Zur Erreichung der vorgegebenen Fertigkeiten wurden folgende

Schwerpunkte behandelt:

**Grammatik** (Arbeitsbuch – „ Klipp und Klar“): Der Satzbau, das Prädikat, Präpositionen mit dem Dativ, der bestimmte Artikel und dessen Anwendung, Interrogativsätze, Personalpronomen, Possessivpronomen, die Stammformen der unregelmäßigen Verben, Reflexivverben, trennbare und untrennbare Verben, Modalverben, Futur I und II, Bildung der Zeitformen der Verben, das Passiv, Rektion der Verben im Dativ.

**Sprachfertigkeiten:** die Zahlen, die Ordnungszahlen, Rechnen, die Uhr, sich selbst und andere vorstellen, der richtige Gebrauch des Verbs „gefallen“, Grußformeln, Wortfamilie „ziehen“, aus Verben Substantive bilden, Essen und Trinken, Wortfamilie: Wetter, Gebrauch des Ausdruckes „abhängen von“.

**Schreiben:** Briefe an Freunde und Geschäftsbriefe, Bildbeschreibung, freies Schreiben.

**Erörtern, erzählen und diskutieren:** Ich gehe in die Schule, weil....., meine Familie, Vor- und Nachteile der Ehe, Kleinstadt-Großstadt , Holocaust.

**Lesen** (Lesetexte aus dem Arbeitsbuch „Deutsch Sprint 1“ und den Zeitschriften JÖ oder Topic“: „Wohnung zu vermieten“, „Eine schöne Bescherung“, „Väterchen Frost“, „Der Kommissar“; jede/r SchülerIn hat eine Ganzlektüre eigener Wahl durchgenommen.

**Filme:** Schindlers Liste.

Schuljahr 2008 – 2009

Ausgeführtes Programm – Deutsch

Prof. Huber

Klasse 1P

Das Lernziel ist erreicht, wenn die Schüler folgende Fertigkeiten im Allgemeinen beherrschen.

### **Verstehen und Sprechen**

Der/die SchülerIn kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z.B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

### **Lesen und verstehen**

Der/die Schüler/in kann jeden Text so klar lesen, dass er für die Zuhörer verständlich ist. Es dürfen noch einige Unsicherheiten bei der Betonung längerer zusammengesetzter Wörter bestehen.

Der/die Schüler/in kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Schule, Freizeit, Familie usw. geht. Aus den Medien kann sie/er die Hauptinformationen entnehmen, wenn langsam und klar gesprochen wird.

### **Schreiben/Grammatik**

Der/die Schüler/in kann über Themen die ihm/ihr vertraut sind einfache Texte schreiben. Sie/er kann persönliche Briefe schreiben und Erfahrungen berichten.

Zur Erreichung der vorgegebenen Fertigkeiten wurden folgende Schwerpunkte behandelt:

**Grammatik** (Arbeitsbuch – „Klipp und Klar“): Die Konjugation der Verben, Bildung der Vergangenheitsformen, der Satzbau – Haupt- und Nebensatz, die Verbklammer, die Personalpronomen, die Possessivpronomen, trennbare und untrennbare Verben, die Stammformen der unregelmäßigen Verben, die Komparation mit als, der Gebrauch von „als“, prädikative und attributive Adjektive, Deklination der Adjektive, die Modalverben, Positionsverben – Wechselpräpositionen, das Passiv, der Imperativ, die Rektion der Verben im Dativ, Demonstrativpronomen, Interrogativpronomen.

**Sprachfertigkeiten:** Sich selbst und andere vorstellen, der richtige Gebrauch des Verbs „gefallen“ und die richtige Übersetzung des italienischen Ausdruckes „mi piace“, englische Lehnwörter im Deutschen, der richtige Gebrauch der Verben „sich erinnern – helfen – danken“, wann werden bestimmte und wann unbestimmte Artikel verwendet?, Gebrauch von „damit“, Wahrnehmungsorgane, Essen und Trinken.

**Schreiben:** Freies Schreiben unter genauer Beachtung der Satzbauregeln.

**Erörtern, erzählen und diskutieren:** Die Familie, „Die Mama-Maschine“, „Ich wollte nie erwachsen sein“, deutsche Pop-Musik, die Bundesländer Deutschlands, was mir (nicht) gefällt.

**Lesen** (Lesetexte aus dem Arbeitsbuch „Deutsch Sprint 1“ und den Zeitschriften JÖ oder Topic“): „Wohnung zu vermieten“, jede/r SchülerIn hat im Laufe des Schuljahres wenigstens eine Ganzlektüre eigener Wahl durchgenommen und der Klasse vorgetragen.

**Filme:** Schindlers Liste, Free Willy.

Schuljahr 2008 – 2009

Ausgeführtes Programm – Deutsch

Prof. Huber

Klasse 3 S

Das Lernziel ist erreicht, wenn die Schüler folgende Fertigkeiten im Allgemeinen beherrschen:

Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben

Zur Erreichung der vorgegebenen Fertigkeiten wurden folgende Schwerpunkte behandelt:

**Grammatik** (Arbeitsbuch – „Klipp und Klar“): Wiederholung: Stammformen der Verben und Bildung der Vergangenheitsformen, Satzbau – Stellung der Pronomen, das präpositionale Objekt, Modalverben, Positionsverben, Passiv, Futur I + II; Reflexivpronomen, Demonstrativpronomen, Präpositionen mit dem Genitiv, der Nebensatz, dass-Sätze, Konsekutivsätze, Kausalsätze.

**Sprachfertigkeiten:** da + Präpositionen, Anwendung der Positionsverben, Computersprache, Wortfamilien: Allerheiligen/Advent-Weihnachten/Neujahr/Fasching/, alle/alles/ganz.

**Schreiben:** unter Diktat: Der Löwe, Esel und Fuchs, freies Schreiben unter genauer Berücksichtigung des Satzbaues.

**Erörtern, erzählen und diskutieren:** Deutsche Pop-Musik, Polizisten, Terrorismus, die mittelalterliche Gesellschaft.

**Lesen und Literatur** (Lesetexte aus dem Arbeitsbuch „Focus Kompakt“): das

Hildebrandslied, der Minnesang, die Reform, Martin Luther, die Aufklärung, E. Lessing – Ringparabel, Sturm und Drang, Goethe: Die Leiden des jungen Werthers“, die Klassik, Goethe: „Faust – Prolog im Himmel“.

**Filme:** Noel, Soldat Ryan

Schuljahr 2008 – 2009

Ausgeführtes Programm – Deutsch

Prof. Huber

Klasse 4C

Das Lernziel ist erreicht, wenn die Schüler folgende Fertigkeiten im Allgemeinen beherrschen:

Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.

Zur Erreichung der vorgegebenen Fertigkeiten wurden folgende Schwerpunkte behandelt:

**Grammatik** (Arbeitsbuch – „Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik): Wiederholung: Satzbau, Präpositionen und präpositionales Objekt, Passiv ; Konjunktiv I: indirekte Rede, Substantive und Adjektive mit festen Präpositionen, Adverbien +Dativ.

**Schreiben:** Märchen – Sagen – Legenden – Fabeln, Reiseberichte, Zeitungsberichte, freies Schreiben unter strenger Beachtung der Regeln des Satzbaus.

**Erörtern, erzählen und diskutieren:** Die Bedeutung der Gruppe, Vorurteile, Demonstration und Streik, Schüleraustausch, Geschichte und Sehenswürdigkeiten Wiens, Aktuelle Themen (Erdbeben, Aprilscherze usw.).

**Sprachfertigkeiten:** deutsche Pop-Musik, Sprachfamilie

„Weihnachten“, Themenkreis „Wasser“, fernsehen – das Fernsehen – der Fernseher.

**Lesen und Literatur** (Lesetexte aus dem Arbeitsbuch „Focus Kompakt“):

verschiedene Zeitungsartikel aus der „Dolomiten“, Latte Macchiato, Anfänge der deutschen Literatur, Walther von der Vogelweide, Sturm und Drang, Klassik, Goethe. „Faust“, Schiller: „Lied an die Freude“, die Romantik, Novalis – „Die blaue Blume“, jede Schülerin hat im Laufe des Jahres mehrere Ganzlektüren eigener Wahl vorgenommen und der Klasse vorgestellt.

**Filme:** Forrest Gump

Anno scolastico 2008/2009

Classe 5 C

Programma svolto – Tedesco L2

Premesso che è stata colta ogni occasione per approfondire e consolidare le competenze linguistiche anche con un dialogo continuo su avvenimenti quotidiani, sono state svolte in particolare le seguenti tematiche:

Discussione e ricerca	<ul style="list-style-type: none"><li>-Familiename: Sollen Kinder den Namen der Mutter oder jenen des Vaters annehmen?</li><li>- Vorurteile: Wie entstehen Vorurteile?</li><li>- Wo spricht man deutsch und warum?</li><li>- Betrügen / betrogen werden;</li><li>- Rassismus, Konflikte im 20. Jahrhundert</li><li>- Ehrenamt</li><li>- Taschengeld</li><li>- Rechte und Pflichten der Minderjährigen</li></ul>
Ripasso grammatica	<p>Der Satzbau – komplexere Haupt- und Nebensätze;</p> <p>Die indirekte Rede: Der Konjunktiv I; wann ist der Konjunktiv II in der indirekten Rede angebracht?;</p> <p>Wiederholung der Präpositionen , die eine Richtung angeben;</p> <p>Adverbien mit Dativ oder Akkusativ.</p>
Letteratura	<p>Die Literaturgeschichte im chronologischen Überblick</p> <p>Keller: Kleider machen Leute</p> <p>Die Veränderung</p> <p>Hesse: Siddharta</p>

	<p>Kafka: Der Prozess</p> <p>Kästner: Ansprache</p> <p>Thomas Mann: Tonio Kröger</p>
Film	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Noel</li> <li>- Sophie Scholl</li> </ul>
Ricerche individuali e letture	<p>Ogni alunna/o</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ha letto un libro in lingua tedesca</li> <li>- ha svolto una ricerca personale</li> </ul>
Scrivere	<p>Scrittura libera inerente a temi proposti simulazioni d' esame.</p>